

Hr. v. Gorup bemerkt hierzu, das Nähere sei aber heute nach zwanzig Jahren (ebenso gesperrt gedruckt!) nicht erfolgt und stehe demnach wohl kaum länger in Aussicht.

Wie kommt Hr. v. Gorup zu dieser auffallenden Behauptung? Hätte Er sich in der Journalliteratur umgesehen, so würde er gefunden haben, dass schon der nächste Band des von ihm selbst citirten Journ. für prakt. Chemie LXII, S. 275 (aus dem Jahre 1854) die von ihm vermisste Abhandlung bringt. Im Liebig'schen Jahresberichte p. 1854, S. 638 befindet sich ferner ein guter Auszug meiner Arbeit, der vielleicht, wenn er von Hrn. v. Gorup durchgelesen worden wäre, ihm manchen Fingerzeig für seine Arbeit geliefert hätte; namentlich würde er daraus ersehen haben, dass die frische Imperatoriawurzel so gut wie kein Imperatorin enthält.

Die Zersetzungsproducte des Imperatorins sind auf meinen Wunsch von Ch. Gerhardt untersucht worden. Sein im Jahre 1867 erfolgter Tod hinderte die Vollendung der Untersuchung. Die von ihm mir brieflich zugegangenen Notizen sowie meine eigenen noch nicht publicirten Erfahrungen über das Verhalten des genannten Körpers und des ihm ähnlichen Athamantins stelle ich mit Vergnügen einem jüngeren Forscher zur Verfügung, der eine gründliche Untersuchung der interessanten Stoffe Peucedanin und Athamantin und deren Beziehungen zu den durch die bewunderungswürdigen Untersuchungen von H. Hlasiwetz aus gewissen Umbelliferenharzen dargestellten Körpern Umbelliferon und Resorcin vorzunehmen beabsichtigt.

Universität Würzburg, 13. Mai 1874.

## 206. Crum Brown und E. A. Letts: Ueber ein Additionsprodukt der Bromessigsäure mit Methylsulfid und seine Abkömmlinge.

(Vorgetragen in der Sitzung von Hrn. A. W. Hofmann.)

Die von v. Oefele entdeckten Sulfinverbindungen sind der Beweis einer zwischen Schwefel und Stickstoff bestehenden Analogie, insofern man die Werthigkeit unberücksichtigt lässt, eine Analogie, welche sich sowohl in ihren chemischen Eigenschaften als in ihrer physiologischen Wirkung<sup>1)</sup> erkennen lässt.

Zweck der vorliegenden Untersuchung ist der Nachweis dieser Analogie auch in einigen anderen Richtungen.

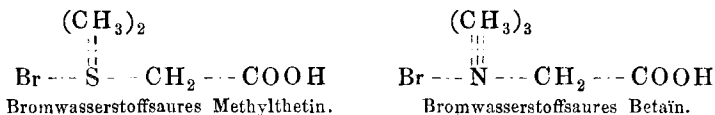
Da sich Nitrilbasen wie Trimethylamin und Strychnin mit Strychnin unter Bildung von Betaïn beziehungsweise Glycolylstrychnin ver-

<sup>1)</sup> Brown und Fraser, Proc. Royal Soc., Edinb., 4. May 1872.

einigen, so lag die Voraussetzung nahe, dass die Sulfide der Alkohole in ähnlicher Weise einwirken würden.

Der Versuch hat diese Hypothese bestätigt. Bromessigsäure wirkt leicht auf Methylsulfid ein, und es entsteht eine sehr schön krystallisirte Verbindung, welche wir bromwasserstoffsäures Methyl-Thetin genannt haben.

Die Analysen ergaben für diese Verbindung die Formel  $C_4H_9SBrO_2$ , sodass sie die dem bromwasserstoffsäuren Betaïn analoge Verbindung darstellt.



Diese Constitution wird durch die Reactionen bestätigt.

Ausser dieser den Ausgangspunkt der Untersuchung bildenden Substanz wurden noch andere Verbindungen untersucht, so das Platinsalz, das Goldchlorid- und Bromidsalz und ferner die Verbindungen, die bei der Einwirkung des bromwasserstoffsäuren Salzes auf Quecksilber-, Kupfer- und Bleioxyd, auf Ammoniak und Natriumalkoholat entstehen; correspondirende Additionsprodukte wurden auch mit Aethylsulfid erhalten, allein da das bromwasserstoffsäure Salz des Aethylthetin im höchsten Grade zerfliesslich ist, haben wir uns vorzugsweise mit den Abkömmlingen des Methylthetins beschäftigt.

Jodessigsäureäther bildet mit Methylsulfid kein Additionsprodukt, die Reaction verläuft hier anders, insofern Jod und Trimethylsulfinjodid erzeugt werden. Wir sind mit der Untersuchung dieser Reaction und besonders mit den Oxydationsprodukten des Thetins beschäftigt.

## 207. E. Erlenmeyer, O. Sigel und L. Belli: Ueber die Oxydation von Buttersäure, Capronsäure, Bernsteinsäure und Oxalsäure durch Salpetersäure.

(Eingegangen am 18. Mai.)

Beim Beginn einer Untersuchung über die Wirkung verschiedener Oxydationsmittel auf kohlenstoffhaltige Verbindungen haben wir einige Resultate gewonnen, von welchen wir im Folgenden Notiz geben möchten.

Wir haben uns überzeugt, dass Normalbuttersäure in der That, wie Dessaignes<sup>1)</sup> angegeben hat, durch Salpetersäure zu Bernsteinsäure oxydirt wird.

<sup>1)</sup> Liebig's Annalen 74, 361; vgl. auch Claus ibid. 141, 73.